

Verkehrsanlage Wildparkstraße

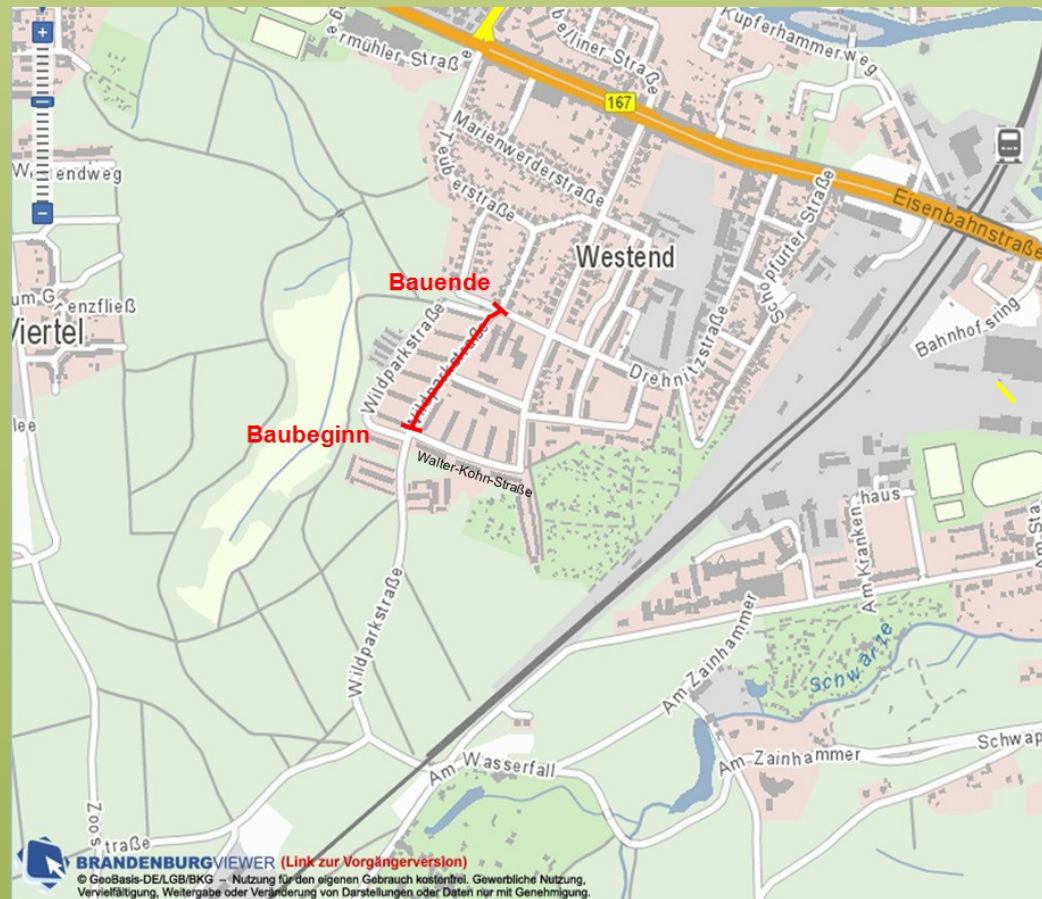
Straßenbau und Regenentwässerung

Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt am 06.12.2016

Bauherr: Stadt Eberswalde
Tiefbauamt

Planungsbüro: Finow Plan GmbH
Altenhofer Straße 13 a
16227 Eberswalde

Wildparkstraße - Lage im Stadtgebiet



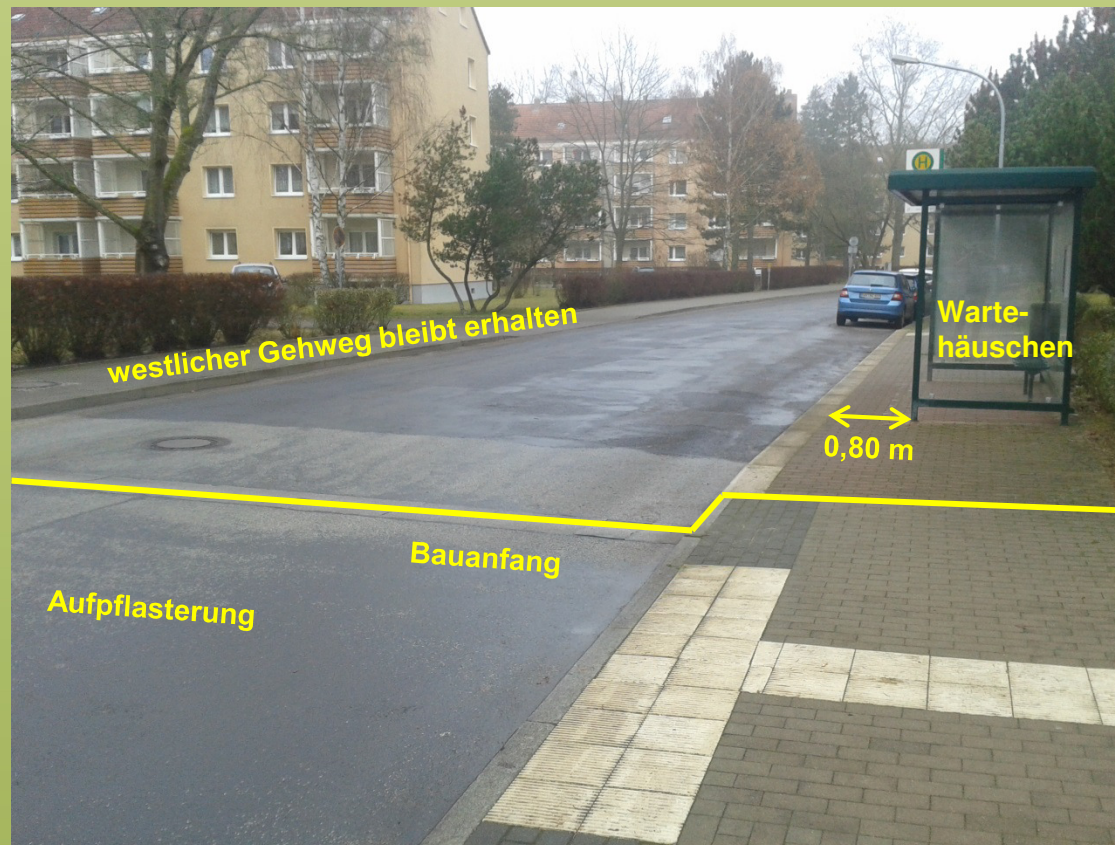
Wildparkstraße in Westend

- Sammelstraße in einem Wohngebiet
- Gesamtlänge: ca. 1.150 m
- bereits ausgebaut: ca. 830 m zwischen Rudolf-Breitscheid-Straße und Walter-Kohn-Straße (2010)

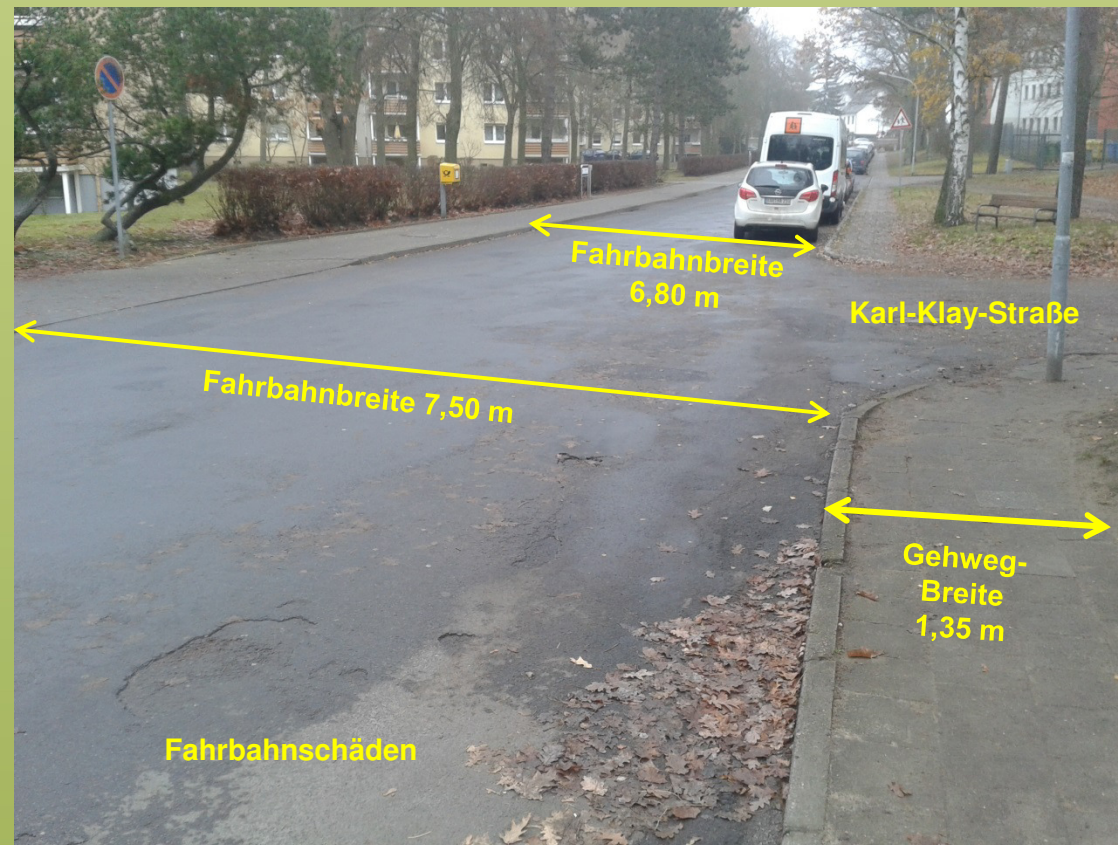
geplanter Bauabschnitt

- Länge des Bauabschnittes – ca. 320 m zwischen Walter-Kohn-Straße und Drehnitzstraße
- Ausbau der Kreuzung mit Drehnitzstraße/Wilhelm-Matschke-Straße
- vorhandene Befestigung:
 - Fahrbahn - Asphalt, 6,80 - 7,50 m breit, östliche Seite als Parkflächen genutzt
 - westlicher Gehweg – Betonsteinpflaster, 1999 neu gebaut
 - östlicher Gehweg – Betonplatten, Altbestand
- Regenwasserentsorgung: nur in Teilbereichen vorhanden
 - im Bereich der Karl-Klay-Straße durch Regenwassersammelbehälter
 - an der Kreuzung mit der Drehnitzstraße durch Regenwasserkanal
- vorhandene Straßenbeleuchtung

Ist-Zustand – Bauanfang an Walter-Kohn-Straße



Ist-Zustand – Einmündung Karl-Klay-Straße



Ist-Zustand – Regenwasserableitung an Karl-Kohn-Straße



Ist-Zustand – Kreuzung Drehnitzstraße/Wilhelm-Matschke-Straße



Variantenuntersuchung

- Einschränkungen durch Randbedingungen:
 - zu erhaltender Gehweg auf der Westseite, dadurch Vorgabe der Fahrbahnhöhen
 - bestehende Bebauung und Grundstücksgrenzen beschränken die Verkehrsraumbreite
- Variantenuntersuchung verschiedener Oberflächenbefestigungen - Kostenvarianten
 - für alle Varianten – Fahrbahndecke aus Asphalt
 - Variante 1: Parkstreifen aus Großpflaster, Aufpflasterung aus Asphalt
 - Variante 2: Parkstreifen aus Großpflaster, Aufpflasterung aus Betonpflaster
 - Variante 3: Parkstreifen aus Asphalt, Aufpflasterung aus Betonpflaster
 - Variante 4: Parkstreifen aus Asphalt, Aufpflasterung aus Asphalt

Für die weitere Planung wird eine Variante mit einem Parkstreifen aus Großpflaster empfohlen, da durch die verschiedenen Deckschichten eine optische Trennung der Verkehrsarten (fließender und ruhender Verkehr) gewährleistet ist.

geplanter Ausbau

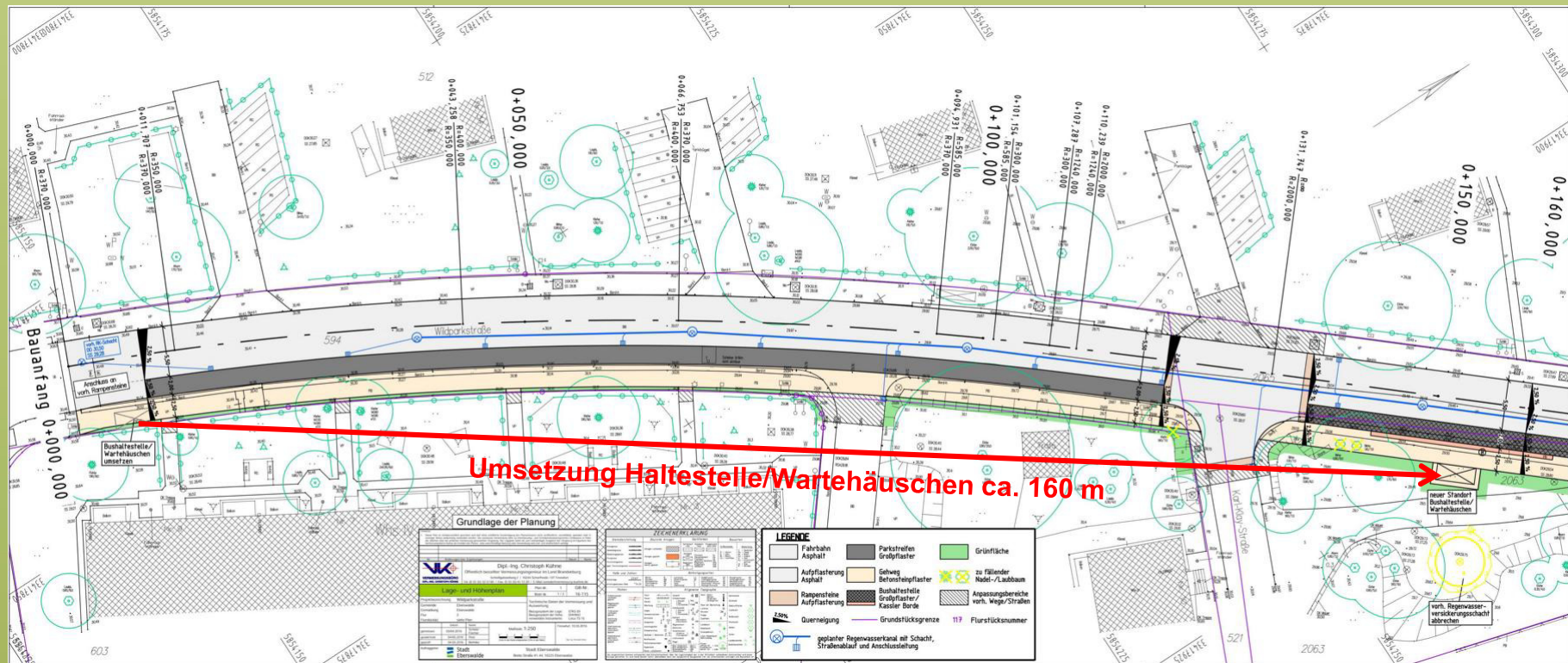
Straßenbau

- Fahrbahn
 - 5,50 m breit aus Asphalt, Fläche ca. 1.700 m²
 - Belastungsklasse 1,8, Begegnungsfall Bus / LKW
- Aufpflasterung
 - 7,50 m breit aus Asphalt, Fläche ca. 170 m²
- Parkstreifen
 - 2,00 m breit aus Großpflaster, Fläche ca. 400 m², Belastungsklasse 1,0
- östl. Gehweg
 - 2,50 m breit aus Betonpflaster, Fläche ca. 400 m²
mit 0,75 m breitem, farblich abgesetzten Sicherheitsstreifen
- Neubau aller östlichen Grundstückszufahrten aus Betonpflaster
- Oberbodenandeckung und Rasenansaat in den unbefestigten Seitenbereichen
- vorhandene Straßenbeleuchtung wird erneuert (gesondertes Projekt)

Kanalbau

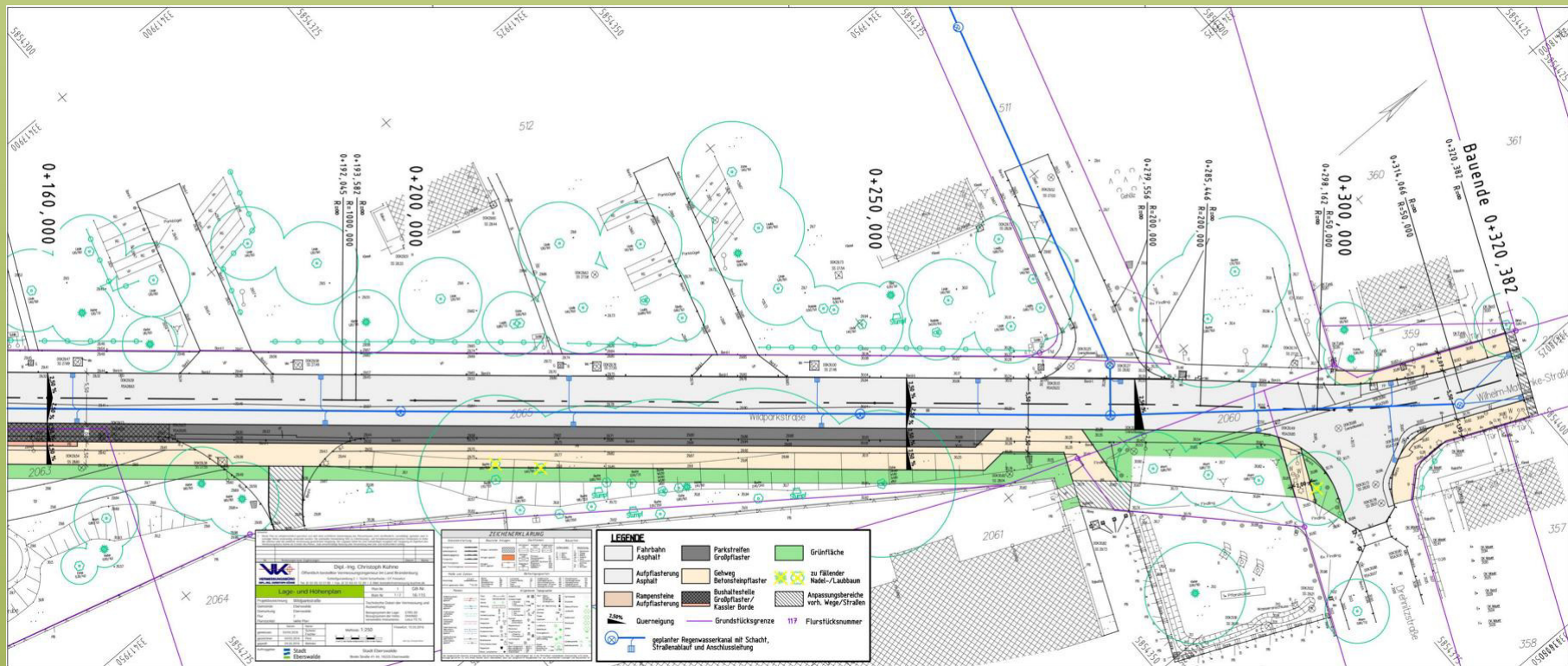
- Fahrbahnentwässerung über das Quer- und Längsgefälle in neu zu bauende Straßenabläufe
- Wasserableitung über einen auf der gesamten Straßenbaulänge neu zu bauenden Regenwasserkanal mit Anschluss an den in Richtung Drehnitzwiesen verlaufenden, vorhandenen Regenwasserkanal (trassengleicher Neubau erforderlich)

Vorplanung – Variante 1, Lageplan 1



Natürlich Eberswalde!

Vorplanung – Variante 1, Lageplan 2



Natürlich Eberswalde!

